

Protokoll der Sitzung der Gedenktafelkommission (GTK)

GoTo-Meeting (online und per Telefon)

Datum: 24.06.2021, 16:00 Uhr bis 17:10 Uhr

Teilnehmende:

Stéphane Bauer	Leiter des Fachbereiches Kultur und Geschichte
Natalie Bayer	Leiterin FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum
Werner Heck	BVV-Fraktion B90/ Grüne, als Vertretung für Kristine Jaath
Timur Husein	BVV-Fraktion CDU
Natalie Sapir	BVV-Fraktion, FDP, als Vertretung für Marlene Heihsel
Marie-Luise Körner	BVV-Fraktion SPD
Frank Körner	BVV-Fraktion SPD
Martin Schönfeld	Büro für Kunst im öffentlichen Raum (Fachvertreter)
Astrid Schiemann	Geschäftsstelle Gedenktafelkommission (Protokoll)

Entschuldigt:

Clara Herrmann (StR'in im BA Friedrichshain-Kreuzberg, Mutterschutz), Monika Herrmann (Bezirksbürgermeisterin Friedrichshain-Kreuzberg, Vertreterin für Clara Herrmann), Susanne Hellmuth (Referentin StR'in Kultur), Hans-Rainer Sandvoß (Fachvertreter), Dirk Moldt (Fachvertreter), Frieder Böhne (Fachvertreter)

TOP 1 – Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt und die Beschlussfähigkeit festgestellt (nach der alten Geschäftsordnung, da noch keine neuen Mitglieder in die GTK aufgenommen wurden).

TOP 2 – Protokollbestätigungen

Das Protokoll vom 27.05.2021 wird mit einer kleinen Korrektur angenommen.

TOP 3 – Neue Mitglieder in der Gedenktafelkommission (nichtöffentlich) – Stand der Anfragen

Die Museumsleiterin berichtet vertraulich, dass die priorisierten Personen angefragt wurden. Es liegen bereits zwei Zusagen vor und es sind interessierte Nachfragen, sowie freundliche Bestätigungen der Anfragen eingegangen. Der Fachbereich bereitet nun Schreiben für die offizielle Berufungen der neuen Mitglieder in die Kommission vor.

TOP 4 – Neue Ansätze für das bezirkliche Gedenken: neue Gedenktafeln - Finanzierung, Vorschläge zum Vorgehen

Der Fachbereich Kultur und Geschichte empfiehlt, mit den vorhandenen Mitteln drei Gedenktafeln/Stelen umzusetzen, die in der letzten Sitzung von der Gedenktafelkommission priorisiert wurden:

1. Zusätzliche Stele/Tafel zur Kommentierung der bestehenden Gedenktafel „Völkerkundemuseum / Adolf Bastian“
2. Gedenktafel/-stelen zur Kennzeichnung eines ehemaligen Wohnheims für Arbeitsmigrant*innen in Friedrichshain. Auf Basis einer Vertiefungsrecherche nach der

letzten GTK-Sitzung wird der Standort Frankfurter Allee 71 vorgeschlagen. Dort befand sich ein Wohnheim der VEB Berliner Vergaser- und Filterwerke.

3. Gedenktafel/-stele zur Kennzeichnung eines ehemaligen Wohnheims für Arbeitsmigrant*innen bei Telefunken in Kreuzberg, Standort Stresemannstr. 30.

Die Tafeln 2 und 3 sollen inhaltlich miteinander in Verbindung gesetzt werden.

Der Fachbereich hat weitere Recherchen sowie erste Textentwürfe beauftragt und wird die nötigen Anträge beim SGA stellen.

TOP 5 – Gedenktafel zu Peter Lorenz (DS/1620/V) - Stand aus der AG

Der Fachbereich berichtet, dass sich eine Arbeitsgruppe mit Timur Husein, Werner Heck, Frieder Böhne, dem Fachbereichsleiter und der Autorin gebildet hat. Derzeit läuft die Terminsuche für ein erstes Treffen, das wohl in der ersten Juli-Woche stattfinden wird. Der Text und die Tafel sollen nach der Sommerpause umgesetzt werden.

TOP 6 An das Kreuzbergurteil würdig erinnern (DS/0693/V) – Stand aus der AG

Der Fachbereich berichtet, dass sich eine Arbeitsgruppe mit Timur Husein, Pascal Striebel, Florian Schärdel und dem Fachbereichsleiter gebildet hat. Ein erster Termin ist für Ende Juni vereinbart.

TOP 7 Zum Gedenken an die staatlich organisierten Massenexekutionen tausender Dersimer in den Jahren 1937/38 (DS/1213/V, DS 1988/ IV) – Stand aus der AG

Der Fachbereich berichtet vom Stand der AG und nennt die Mitglieder der Arbeitsgruppe, die sich aus Mitgliedern der Kommission Kunst im öffentlichen Raum, der GTK (Fachbereichsleiter, Museumsleiterin, Martin Schönfeld), einem Vertreter der Dersim Kultur Gemeinde und der Wissenschaftlerin Gülşah Stapel zusammensetzt.

Bisher haben zwei Online-Treffen der Arbeitsgruppe stattgefunden. Es wurden Vorschläge für mögliche Standorte gesammelt und priorisiert. Folgende Standorte werden nun auf Machbarkeit geprüft: 1. Auf dem Gelände der Hl. Kreuz Kirche in der Zossener Str. 65; 2. Fläche zwischen Grimmstr./ Admiralbrücke / Planufer; 3. Auf dem Gemeinde-Gelände am Waterloo-Ufer, wenn es ein mobiles Denkmal wäre; 4. Bei dem Skulpturenensemble „Menschenlandschaft“ am Schlesischen Tor. Die kulturelle Standortüberprüfung soll prozessorientiert durch Vermittlungsaktivitäten (z.B. Projekte mit Jugendlichen) erfolgen, um zu eruieren, wie die Akzeptanz des geplanten Denkmals wäre und welche Diskussionen dadurch angestoßen werden. Dafür werden nun Akteur*innen gesucht, die die Gemeinde bei dem Prozess begleiten. Parallel soll ein Antrag auf finanzielle Förderung des Gedenk- und Erinnerungsortes bei der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin vorbereitet werden.

Martin Schönfeld, Mitglied der AG, weist auf den in der AG unterschiedlich gehandhabten Gebrauch der Begriffe „Massenexekution“ und „Genozid/ Völkermord“ hin. Die Mitglieder der GTK werden an der Formulierung „Massenexekution“ aus dem BVV-Beschluss festhalten.

Das nächste Treffen der AG ist für den 27. Juli vereinbart.

TOP 8 Berichte/ Verschiedenes aus der Geschäftsstelle

a) Stand der aktuellen Gedenktafeln:

Der Fachbereich für Kultur und Geschichte berichtet,

Gedenkzeichen für Rio Reiser (DS/0436/V)

- dass die Umbenennung des Heinrichplatzes in Rio-Reiser-Platz verschoben werden musste, da ein Anwohner einen Einwand eingereicht hat, der aufschiebende Wirkung entfaltet.
- Das Gedenkzeichen wurde beauftragt und wird in den kommenden Wochen umgesetzt. Die Einladung der GTK-Mitglieder zur Einweihung erfolgt rechtzeitig.

Gedenken zum Widerstand gegen Nationalsozialismus in der Oranienstr. 33/ 36 (DS/1645/V)

- Der Vertreter der CDU berichtet, dass es noch keinen neuen Stand zu den Bemühungen gibt, jemanden aus der Bundespolitik zu gewinnen, sich bei dem Eigentümer des Hauses Oranienstr. 33 für den Abbau einer Werbetafel einzusetzen. Er sichert zu, an dem Thema dranzubleiben.

Würdiges Gedenken an Theodor Fontane (DS/ 1253/V)

Für die Gedenkmarkierung zu Ehren Theodor Fontane liegen Angebote vor, die den Mitgliedern vorab per Mail zugegangen sind. Der Fachbereichsleiter stellt die Angebote vor, teilt seinen Bildschirm, so dass die Entwürfe zu sehen sind. In der Diskussion zeichnet sich mit dem Vorschlag des Gestaltungsbüros bar pacifico schnell ein Favorit ab, auch wenn es Einwände gibt, z.B. dass es sich dabei nicht um eine schlichte, zurückhaltende Markierung handele oder dass es sehr modern anmüde. Die Abstimmung ergibt eine Mehrheit mit vier Stimmen für den Entwurf von bar pacifico, eine Stimme für den Entwurf von minigram, eine Stimme für den Entwurf von eckedesign.

In einem zweiten Schritt wird diskutiert, ob die Bodenmarkierung vom bar pacifico-Entwurf befürwortet wird. Die Mehrheit spricht sich gegen die zusätzliche Bodenmarkierung aus, da diese nur mit Kenntnissen zu Fontanes Werk verständlich sei und außerdem die Gefahr, der Verschmutzung und damit der Unkenntlichkeit gesehen werde.

Zudem werden die vorgeschlagenen Varianten der Beschriftung auf der Rückseite der einzelnen Schilder (1: Wander-Entfernungen zu Orten aus den „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“, 2: Straßennamen mit Orten der Mark Brandenburg in Berlin, 3: Porträt Fontanes) diskutiert. Die Mehrheit spricht sich für die Variante 1 aus.

Die Theodor Fontane Gesellschaft soll mit dem Entwurf erneut angefragt werden.

Martin Schönfeld äußert eine abschließende Formulierungsänderung für den Textentwurf: Statt „kam Fontane die Idee“ sollte besser „entwickelte Fontane die Idee“ verwendet werden, was in der GTK keinen Einwand hervorruft.

b) Verschiedenes

Der Fachbereich für Kultur und Geschichte informiert,

- dass am 03.06.21 im Bezirk acht Stolpersteine in Friedrichshain verlegt wurden.
- wegen der Pandemie-Beschränkungen 2020/ 2021 weniger Stolperstein-Verlegungen als geplant/ Verlegungen ohne Gunter Demnig stattfinden. Da in allen Bezirken, teils langjährige, Wartelisten bestehen, werden in den kommenden Jahren in Friedrichshain-Kreuzberg voraussichtlich etwas weniger Stolpersteine verlegt (Koordinierungsstelle Stolpersteine Berlin)
- Die Museumsleiterin klärt eine Nachfrage zu der Liste der Gedenktafeln im Bezirk und ihrer Zuordnung zu den Kategorien.

Der Fachbereichsleiter schließt die Sitzung mit Wünschen für einen schönen Sommer/ Urlaub. Die nächste Sitzung wird für den August, nach der Sommerpause geplant. Der Termin wird zeitnah bekannt gegeben.

Protokoll: Astrid Schiemann, Berlin den 10.08.2021